

Die Stadtkirche

Der 9. November 1194 ist vermutlich entweder Tag der Grundsteinlegung oder Einweihungsdatum der ersten romanischen Pfarrkirche St. Maria Magdalena durch Bischof Otto II. von Bamberg. Damit gilt die Stadtkirche als ältestes Gebäude Bayreuths. Seit der Reformation ist sie die evangelische Hauptkirche der Markgrafschaft Bayreuth und Grabstätte der Bayreuther Markgrafen und ihrer Familien.

Am unteren Marktplatz der Fußgängerzone liegt die Fialkirche der evangelisch-lutherischen Stadtkirchengemeinde, die Spitalkirche St. Elisabeth. Diese ist, zusammen mit dem Markgräflichen Opernhaus sowie der Eremitage, als "Bayreuther Barock-Ensemble der Markgräfin Wilhelmine" in der "Den Haager Liste" eingetragen.

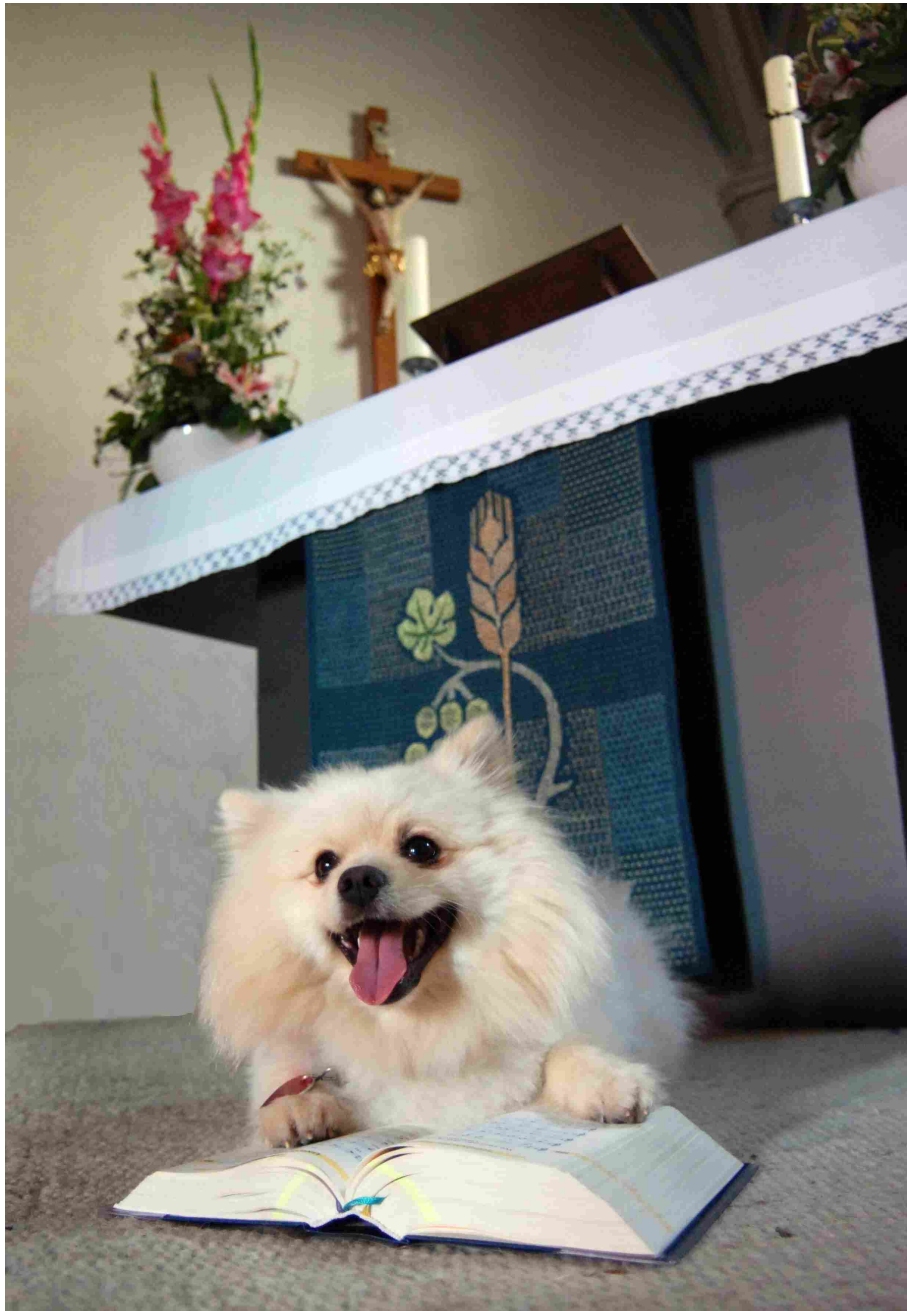
Der Spitz

Der Spitz führt auf den steinzeitlichen Torfhund "Canis familiaris palustris Rüthimeier" zurück. Im Mittelalter war die Rasse auf überdurchschnittlich vielen Bauernhöfen zuhause, wo die Fremden gegenüber misstrauischen Tiere ausgezeichnete Wächter darstellten, ohne dabei eine Neigung zum Wildern oder Jagen zu zeigen.

Die aus dem größeren Deutschen Spitz herausgezüchteten Zwerg- und Kleinspitze bestechen durch ihr schönes, üppiges Haarkleid, das durch die massive Unterwolle weit absteht. Aufgrund ihrer Bellfreudigkeit sind sie auch heute noch ideale Wachhunde, die sich ohne Angst auch mit größeren Artgenossen anlegen. Der früher ebenfalls gezüchtete Mittelspitz gehört heutzutage leider zu den vom Aussterben bedrohten Hunderassen.

Es ist überliefert, dass ein Spitz namens "Belferlein" der erklärte Liebling des jungen Martin Luther im Hause seines Vaters war. Der berühmte Reformator soll später einmal gesagt haben: "Ich glaube, dass auch die Belferlein und Hündelein in den Himmel kommen und dass jede Kreatur eine unsterbliche Seele hat!"





Stadtkirche
Kanzleistraße 11
95444 Bayreuth

